

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 30.

Mittwoch 18. April

1855.

## Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Schneebahnkosten).

Die Schuldheissenämter der Orte, für welche nach den längst ergangenen Vorschriften Ersatz eines Theils der Kosten der Schneebahnen auf Staatsstraßen aus der Staatskasse angesprochen werden kann, werden an Vorlesung der vorgeschriebenen Rechnungen bis längstens 1. Mai d. J. erinnert.

Den 13. April 1855.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Erstattung der JahresArmenberichte).

Die gemeinschl. Aemter wollen diese auf Georgii jed. Jhrs. verfallenden, für polit. Gemeinden getrennt zu erstattenden Berichte heuer spätestens bis 1. Mai einsenden. Bei Versäumung dieses Termins müßte man sie durch Wartboten abholen lassen.

Den 13. April 1855.

Gemeinschaftl. K. Oberamt.

Fromm. Stellvertreter des

Defans: Diaconus Rieger.

Röthenbach.

Die in Röthenbach erledigte Schuldheissenstelle ist dem Gemeinderath Martin Schwämmle dort übertragen worden.

Calw, 14. April 1855.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Aufforderung an die Besitzer gestohlenen Gegenstände).

Die ledige Auguste Mepp von Calw hat in einem hiesigen Privathause eine Anzahl Hemder entwendet.

An alle diejenigen, welche von der 2c. Mepp Hemder gekauft haben, geht nun die Aufforderung, solche unverweilt dem Gerichte — so weit es noch nicht geschehen ist — zu übergeben, widrigenfalls sie sich der Gefahr aussetzen würden, wegen Diebstehlei oder Ankaufs verdächtiger Waaren in Untersuchung gezogen und gestraft zu werden.

Den 13. April 1855.

K. Oberamtsgericht.

Römer, Ser. Akt.

Neuweiler

Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubigerausruf).

Etwaige unbekannte Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse der Christina, geb. Schanz, Wittwe des Johannes Rapp, Auedingbauers, sind binnen 10 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung vor der unterzeichneten Stelle anzumelden und nachzuweisen.

Den 16. April 1855.

K. Amtsnotariat Teinach.

Steinken, Aßf.

Hirsau.

(Kriegenschafts-Verkauf).

In der Schuldensache des Jb. Daniel Schnauffer ist dessen Haus und Güterstücke zur 3. VerkaufsVerhandlung zu bringen, und zwar am Donnerstag den 26. April

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus und wird bemerkt, daß auf den Antrag der betr. Gläubiger die 2 Morgen Bau- und

Mähfeld am Welzberg zu 4 Theilen ausgetoten werden sollen, also je  $\frac{1}{2}$  Morgen. Bis jetzt sind die 2 Morgen angekauft um 225 fl.

Den 14. April 1855.

Gemeinderath.

Wei die Stadt.

(Eichenrindenverkauf).

Nächsten]

Samstag den 21. April

Vormittags 10 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus ca. 20—25 Rfl. junge eichene Rinde gegen baare Bezahlung im öffentlichen Ausruf verkauft, wobei sich die Liebhaber einzufinden wollen.

Den 15. April 1855.

Stadtpfleger.

Enß.

Calw.

(Gläubigerausruf).

Um die Einstandskaution des Exkapitulanten und Nagelschmiedgesellen Christian Ludwig Reinhardt von hier mit Sicherheit verweisen zu können, werden dessen Gläubiger hiezu aufgefordert, ihre Ansprüche — soweit diese noch nicht geschehen — binnen 8 Tagen bei dem Stadtschuldheissenamt dahier geltend zu machen.

Den 13. April 1855.

Stadtschuldheissenamt.

Schuldt.

Bergorte.

(Verbot).

Das Laufen über die Wiesen im KleinEnzthal ist bei 1 fl. Strafe verboten.

Den 13. April 1855.

Schuldheissenamt.

Burster.

**K. Amtsnotariat Teinach.**  
**Liebelsberg.**  
 (GläubigerAusruf).  
 Die Eigenschaft des entwichenen Ulrich Dittus, Bauern von Liebelsberg ist jetzt verkauft und kann über den Kauffchilling verfügt werden. Die Gläubiger desselben, welche hiebei berücksichtigt werden wollen, wollen ihre Forderungen unter Anschluß der Beweisurkunden in genauer Spezifikation binnen 15 Tagen der unterzeichneten Stelle anzeigen.  
 Den 16. April 1855.

**K. AmtsNotariat.**  
**E. F. Kerler.**

**Calw.**  
 (Pferde-Aushebung und Ankauf für den Militärdienst).  
 Diese finden hier am Donnerstag den 26. April für den Bezirk Calw statt.

Die Besitzer der in die Listen eingetragenen Pferde haben diese bei Vermeidung von zehn bis dreißig Gulden Strafe an diesem Tage Morgens um 8 Uhr auf dem unterhalb der hiesigen Stadt gelegenen Brühl vorzuführen, oder vorführen zu lassen.

Es ergeht übrigens noch durch die Schultheißenämter besondere Aufforderung an Alle, welche es betrifft.

Diesen Amtsstellen wird in Bezug auf die hinsichtlich der Verpflichtung zur Vorführung entstandenen Zweifel bemerkt, daß, wenn in die Listen Pferde aufgenommen sein sollten, welche notorisch mit sichtbaren, welche notorisch mit nichtbaren, die Verwendung zum Kriegsdienste nicht zulassenden Gebrechen, sowie mit äußerlich nicht sichtbaren, übrigens notorisch vorhandenen Hauptmängeln behaftet sind, dann diejenigen Stutten, welche vom Jahr 1854 her trächtig sind, so daß ihnen dieser Zustand anzusehen ist, fernere Stutten mit Saugfohlen und endlich Stutten bei welchen durch Bescheinigung dieß Jahr zweimalig erfolgter Sprung nachgewiesen wird, dieß in den Vorfordernungs-Schreiben zu bemerken und den Besitzern zu sagen ist, daß sie nicht zu erscheinen haben.

Die Vorführung der Pferde zu gedachter Zeit geschieht nach Ortschaften in folgender Aufeinanderfolge: 1.) Bergorte, 2.) Neuweiler, 3.) Bietenberg, 4.) Decken-

psromm, 5.) Althengstätt, 6.) Gehlingen, 7.) Stammheim, 8.) Calw, 9.) Altbulach, 10.) Altburg, 11.) Dachtel, 12.) Emberg, 13.) Hirschau, 14.) Holzbrunn, 15.) Liebenzell, 16.) Martinsmoos, 17.) Möttingen 18.) Monakam, 19.) Oberhaugstätt, 20.) Oberfollwangen, 21.) Dietsheim, 22.) Schmich, 23.) Simmozheim, 24.) Speßhardt, 25.) Teinach, 26.) Unterhaugstätt, 27.) Unterreichenbach, 28.) Würzbach.

In dieser Aufeinanderfolge hat Aufstellung in den Baumreihen des Brühls oben am Weg zur Brücke beginnend, zu geschehen, da so geordnet der Ausruf zum Vorführen vor die Aufkaufs- und Aushebungs-Kommission stattfinden wird. Pferde, welche für tauglich erkannt, aber nicht in annehmliehen Preisen abgegeben werden, sind in den Stallungen des Gasthofs zum badi-schen Hof aufzustellen bis sie zum Schätzungsverfahren werden vorzuführen sein.

Den 18. April 1855.

**K. Oberamt.**  
**Fromm.**

**Calw.**  
 (GläubigerAusruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldensache des hiesigen Bäckermeisters Martin Reuthlinger, und seiner Ehefrau Katharine Christine, geborner Afer, werden die Gläubiger auf

Freitag den 27. April  
 Vormittags 8 Uhr

in die Gerichtsnotariatskanzlei dahier, unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 11. April 1855.

**K. Gerichtsnotariat** Im Namen des  
**Wagenau.** Gemeinderaths:  
 Stadtschultheiß  
**Schuldt.**

**Außeramtliche Gegenstände.**

**Calw.**

Ich erlaube mir Diejenigen zu be-

nachrichten welche mich vor meiner Abreise noch mit einem Auftrag zu beehren gedenken daß ich in den nächsten Tagen Calw verlassen werde.

**J. Mayer** Portraitschneider,  
 im Köfle.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:  
 100 fl. Pfleggeld bei Friedrich Wischer in Oberhaugstätt.

**Seizenthal.**  
 Der Unterzeichnete hat 80 Zentner Heu und Dehmd zu verkaufen.  
**Martin Dürr.**

**Wildberg.**  
 Unterzeichneter nimmt einen wohlerzogenen Jungen in die Lehre.  
**Säckler Leig.**

**Hirschau.**  
 Einen noch neuen Teufelbohrer hat zu verkaufen  
**Karl Keppeler.**

**Calw.**  
 Der Unterzeichnete verkauft beste Patent-Wagenschmiere, ganz guten Schusterhanf und Drathgarn in vollem Gewicht.  
**Seiler Rapp.**

**Calw.**  
 Seiler Schlotterbeck hat sein oberes Logis zu vermieten.

**Calw.**  
 Nächsten Sonntag sind Rummel-füchlein zu haben bei  
**Bed Schäfer.**

\*\*\*\*\*  
**Calw.**  
 Alle unsere guten Freunde und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeit, welche wir morgen den 19. April bei Thudium feiern, höflich ein.  
**Louis Linkenheil.**  
**Louise Deuschle.**

\*\*\*\*\*  
**Calw.**  
 Ein Logis hat bis Jakobi zu vermieten.  
**Mezger Eisenmann.**

C a l w.

Für die auf das Vortheilhafteste bekannte Bleiche der

**Herrn L. Hartmanns Söhne in Heidenheim**

deren Leistungen bei der Münchener Industrie-Ausstellung glänzende Anerkennung gefunden, übernehme ich wieder Bleichwaaren aller Art unter Zusicherung bester und sorgfältigster Bedienung.

Christof Widmann.

**OTTONEN**

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende von E. D. Moser und Comp. in Stuttgart.  
Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Calw und Umgegend bei  
Immanuel Heermann.

**Des K. Preuß. KreisPhysikus Dr. Kochs Kräuter-Bonbons**

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor andern ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Kochs krytallisirte Kräuterbonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln a 18 und 35 Kr. nach wie vor stets ächt verkauft bei  
Louis Dreiß in Calw.

C a l w.

Lohkäse hundert- und halbhundertweise verkauft

Gottlob Stroh.

C a l w.

Zwei Logis hat bis Georgii zu vermietzen

Gottlob Raschold.

S i m m o z h e i m.

Nächsten Dienstag und Mittwoch kann man Kalk und Ziegel haben bei  
Ziegler Kirchner.

C a l w. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugendrezeln zu haben bei

Werk Frohnmüller,  
in der Vorstadt.

C a l w.

Einen Rest

**Bettfedern**

um damit aufzuräumen das Pfund zu

56 Kr. hat zu verkaufen

F. Georgii.

**Die kriegsführenden Mächte.**

Rußland umfaßt 343,240 Quadrat-Meilen; nehmen wir Großbritannien, Frankreich und die Türkei zusammen, mit Einschluß aller Kolonien, so erreicht ihr Gebiet immer erst einen Inhalt von 314,662 Meilen, was ungefähr  $\frac{11}{12}$  des Flächenraumes vom russischen Reiche entspricht. — Dasselbe bildet einen ungeheuren Komplex, eine vollständig arrondirte Masse, von welcher die großbritannischen Inseln allein nur den sechzigsten Theil ausmachen. Die Hauptmasse Rußlands jedoch sind seine asiatischen Besitzungen über  $\frac{2}{3}$  des Ganzen, über 60,000 Meilen größer als Europa. — Sind

England, Frankreich und die Türkei mit ihren außereuropäischen Besitzungen durch Oceane und Merre verbunden, so ist Rußland in seinen Theilen mehr durch die ungeheuren Flächen, durch den Gebirgszug des Ural, wie durch die klimatischen Verhältnisse getrennt, — und während der europäische Continent bis zur Pragna von zahlreichen Verkehrslinien durchkreuzt ist, welche die innere Entwicklung desselben gewaltig fördern, so ist Rußland — ein Glied asiatischen Lebens und Verkehrs — bloß durch vier große Handelsstraßen durchschnitten, welche man mit Recht wohl Karavanenstraßen nennen könnte. Wenngleich ein vollständig entwickeltes Kanalsystem dem Verkehr die größte Unterstützung bietet, so ist doch Rußlands Verkehr im Vergleich zu dem seiner Gegner nur  $\frac{2}{25}$

des Ganzen. Denn wenn Großbritannien's Verkehr die Summe von 100 Mill. Pfund Sterl. an Einfuhr und von 180 Mill. Pfund Sterl. an Ausfuhr repräsentirt, Frankreich's Einfuhr 44 Mill. Pfund Sterl. und Ausfuhr 54<sup>7</sup>/<sub>10</sub> Mill. Pfund Sterl., der Türkei Einfuhr 12 Mill. Pfund Sterl., Ausfuhr 10<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Mill. Pfund, Sterl., so ist Rußlands Einfuhr nur 16<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Mill. Pfund Sterl., Ausfuhr 16 Mill. Pfund Sterl., so daß sich seine Handelsbewegungen nur als <sup>2</sup>/<sub>17</sub> der Großbritannien's ergibt.

Im Zusammenhange mit der Verkehrsentwicklung steht natürlich die Bevölkerung. Wenn Rußland in Europa eine Durchschnittsbevölkerung von 800 Köpfen auf die DMeile hat, so zählt Großbritannien in Europa 4792 Köpfe, Frankreich 3630, die Türkei 1270 Köpfe auf die DMeile, und bleibt man beider europäischen Bevölkerung stehe., so repräsentirt die Handelsbewegung Großbritannien's 10 Pfd. Sterl., Frankreich's 2<sup>2</sup>/<sub>10</sub>, der Türkei 1<sup>1</sup>/<sub>10</sub>, Rußlands <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Pfund Sterl. auf den Kopf. — Die europäische Gesamtbevölkerung von Rußland ist ungefähr 54 Millionen, die von Großbritannien 27<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Millionen, von Frankreich 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, von der Türkei 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen. Vergleicht man die Bevölkerungsdichtigkeit und die Verkehrslebendigkeit, so könnte man annähernd die Leistungsfähigkeit auf die DMeile bei Großbritannien 48, bei Frankreich 9, bei der Türkei 2<sup>1</sup>/<sub>10</sub>, bei Rußland <sup>4</sup>/<sub>10</sub> nennen — und abgesehen von allen andern Verhältnissen, betrüge sie hiernach für Großbritannien (477,792) 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, für Frankreich (87,732) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, für die Türkei (41,294) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, für Rußland (36,046) 1.

roya eine Durchschnittsbevölkerung von 800 Köpfen auf die DMeile hat, so zählt Großbritannien in Europa 4792 Köpfe, Frankreich 3630, die Türkei 1270 Köpfe auf die DMeile, und bleibt man beider europäischen Bevölkerung stehe., so repräsentirt die Handelsbewegung Großbritannien's 10 Pfd. Sterl., Frankreich's 2<sup>2</sup>/<sub>10</sub>, der Türkei 1<sup>1</sup>/<sub>10</sub>, Rußlands <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Pfund Sterl. auf den Kopf. — Die europäische Gesamtbevölkerung von Rußland ist ungefähr 54 Millionen, die von Großbritannien 27<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Millionen, von Frankreich 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, von der Türkei 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen. Vergleicht man die Bevölkerungsdichtigkeit und die Verkehrslebendigkeit,

so könnte man annähernd die Leistungsfähigkeit auf die DMeile bei Großbritannien 48, bei Frankreich 9, bei der Türkei 2<sup>1</sup>/<sub>10</sub>, bei Rußland <sup>4</sup>/<sub>10</sub> nennen — und abgesehen von allen andern Verhältnissen, betrüge sie hiernach für Großbritannien (477,792) 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, für Frankreich (87,732) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, für die Türkei (41,294) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, für Rußland (36,046) 1.

(Schluß folgt).

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.

Calw. Frucht- und Brod etc. Preise am 14. April 1855.

Getreide- Gattung	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Gesamt- Betrag	Hentiger Verkauf	Im Rest geblie- ben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf   fr	Schf   fr	Schf.   fr	Schf. fr.	Schf   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.		
Weizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter													
— neuer		190	190	170	20	22	18	21	19	20	24	3623	18
Dinkel, alter													
— neuer		130	130	100	30	8	36	8	13	7	30	821	
Gerste, alte													
— neue	7	36	43	22	21	12	48	12	4	11	36	265	36
Haber, alter	8	60	68	62	6	7	24	6	35	6	6	407	54
— neuer													
Roggen, alter													
— neuer		3	3	1	2	18	18	18	18	18	18	18	18
Erbfen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe —	45	419	434	355	79							5136	6

In Vergleichung gegen die letzte Schwanne sind die Durchschnittspreise  
 Weizen um — fl. — fr.  
 Kernen alte um fl. fr., neuer, weniger um 1 fl. 6 fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer  
 weniger um fl. 20fr., Gerste alte um fl. fr., neuer weniger um 1 fl. 10fr. Haber weniger um fl. 18fr.  
 Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 18 fr. dto. schwarzes 16 fr. 1 Kreuzweck muß wägen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Loth. —  
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 10fr. geringeres 9fr. Kuhfleisch, gutes 10fr. gerin-  
 geres 9 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 13 fr. abgezogenes 12 fr.  
 Stadtschultheißenamt. Schuld t.

